

kiebitz

Ortsteilzeitung des SPD-Ortsvereins Pivitsheide/Nienhagen

Ostern 2021

Fußwege-Check in Detmold!
mehr auf Seite 2

Trotz Corona...
mehr auf Seite 3

Heute schon gefunkt?
mehr auf Seite 4



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn!

Die Kommunalwahl ist nun ein halbes Jahr her. Die SPD Pivitsheide-Nienhagen ist weiterhin mit drei Mitgliedern im Detmolder Stadtrat vertreten. Darüber hinaus ist Andreas Kuhlmann im Kreistag und in seiner Rolle als SPD-Fraktionsvorsitzender im Landesverband Lippe bestätigt worden. Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen! Geprägt von dieser Wertschätzung wollen wir die Politik in Detmold und Lippe in den nächsten Jahren gestalten. Unsere Kommunalpolitik wird aber noch von weit mehr Schultern getragen: sieben sachkundige Bürger*innen unterstützen die Arbeit der Fraktion. Wir freuen uns, dass uns dabei eine gelungene Mischung von bewährten und neuen Kräften gelungen ist – sie sind Mitte 20 bis über 70 Jahre alt. Sie alle bringen sich mit Ihren Ideen, Vorstel-

lungen und Idealen für Sie, die Detmolder Bürger*innen in unseren Ortsteilen ein.

Inzwischen konnten sich die städtischen Gremien auch wieder zu Beratungen treffen. Der Tiefbau-/ Immobilienausschuss hat über die Neugestaltung der Fußgängerzone beraten. Im Kulturbereich wurde ein Corona-gerechtes Konzept für „Lippe kulinarisch“ angeschoben. Der Rat beschäftigt sich mit der Ausgestaltung der Nachhaltigkeitsstrategie. Ich selbst freue mich über die einstimmige Wahl zum Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses.

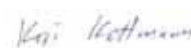
Sie sehen also: es geht voran in der städtischen Politik. Auch im Dorf tut sich einiges: der Heimatverein VL schiebt neue Projekte an; der SuS in VH sammelt fleißig Spenden für den neuen Kunstrasenplatz – Ehrensache für uns, dass wir beides kräftig unterstützen.

Wie in der Demokratie üblich wirft die nächste Wahl bereits ihre Schatten voraus: im Herbst wird im Bund gewählt. Hier empfinde ich es als starkes Zeichen innerparteilicher Demokratie, dass die SPD-Mitglieder die Wahl zwischen mehreren Kandidaten hatten. Mit Jürgen Berghahn geht ein erfahrener Landtagsabgeordneter für uns ins Rennen.

Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame politische Arbeit mit den Menschen aus Pivitsheide und Nienhagen. Alle Wünsche, Anregungen und Anliegen sind uns dabei jederzeit hochwillkommen.

Ich wünsche Ihnen eine frohe Osterzeit und bleiben Sie gesund!

Ihr



Kai Kottmann

Fußwege-Check in Detmold

Fußverkehr rund um die Hasselbach-Grundschule unter die Lupe genommen

Im Rahmen eines landesweit geförderten Fußverkehrs-Checks organisierte die Stadt Detmold als eine von 12 Modellkommunen in NRW im Herbst 2020 unter anderem eine Begehung rund um die Hasselbach-Grundschule. Im Mittelpunkt standen die Bedürfnisse und Belange der Fußgänger*innen und hier besonders jene der Schüler*innen der Hasselbach-Grundschule.

Welche Probleme gibt es? Wo kann man barrierefrei und sicher zu Fuß gehen? Wo fehlt Platz? Wo könnte ein Zebrastreifen oder eine Ampel beim Queren einer Straße helfen? Wie kann der Hol- und Bringeverkehr („Elterntaxis“) organisiert und die zu Fuß gehenden Schüler*innen dabei Fußgänger*innen geschützt werden? Genau unter die Lupe genommen wurden dabei die Ampel-Überquerung an der Bielefelder Straße auf der Höhe der Oil-Tankstelle und die Situation der Fußwege rund um die Hasselbach-Grundschule. Im Mittelpunkt des Interesses stand hier die grundsätzliche Schulwegesicherheit und die „Elterntaxis“ vor und nach dem Unterricht. Unter Teilnahme der Pivitsheider Ortsbürgermeister, Ratsmitglieder und interessierter Bürger*innen wurden die potentiellen Gefahrenstellen diskutiert und Ideen für Lösungsmöglichkeiten entwickelt. Begleitet werden die verschiedenen Etappen des Fußverkehrs-Checks von einem Planungsbüro, das den Prozess nicht nur moderiert, sondern vor allem dokumen-



*In der Stifterstraße vor der Hasselbach-Grundschule kommt es zu Stoßzeiten immer wieder zu gefährlichen Situationen für die Schüler*innen, die zu Fuß unterwegs sind*

tiert und ausgewertet, um in Anschluss der Kommunalpolitik Handlungsempfehlungen zu unterbreiten. Die Umsetzung ist freiwillig, wird aber durch das Zukunftsnetzwerk Mobilität NRW unterstützt, z.B. durch Beratung bei der Generierung möglicher Fördermittel. Die Kosten für die Fußverkehrs-Checks werden vom Ministerium für Verkehr Nordrhein-Westfalen übernommen. Ziel ist es, Gehwege, als ein Teil eines funktionierenden Mobilitätskonzepts, in den Kommunen sicherer und attraktiver zu machen.

Für die Situation an der Hasselbach-Grundschule wurden beim digitalen Abschlussworkshop im Februar bereits einige Empfehlungen für mögliche konkrete Maßnahmen vorgestellt. So wird für die Ampel an der Bielefelder Straße eine kürzere Anforderungszeit und eine längere Grünphase vorgeschlagen, um die Sicherheit für die querenden Fußgänger*innen zu erhöhen. Um die täglichen Gefahrensituationen rund um den Elterntaxi –Verkehr zu verringern, könnte dieser möglichst ausnahmslos auf den Parkplatz an der Hebbelstraße/Wielandstraße verlagert werden. Eine Idee, die bei allen Teilnehmenden auf große Resonanz stieß.

Der komplette Abschlussbericht zum gesamten Fußgänger-Check in Detmold wird bis zum Sommer der Verwaltung und Politik vorgelegt werden. Ob und wie die Handlungsempfehlungen realisiert werden, liegt dann im Ermessen der Kommunalpolitik. „Wir werden uns auf jeden Fall für die Umsetzung von sinnvollen Maßnahmen zur Schulwegesicherheit in Pivitsheide einsetzen“, so Kai Kottmann, Ratsherr und Vorsitzender des SPD-Ortvereins Pivitsheide-Nienhagen.



Der Parkplatz an der Wielandstraße/Hebbelstraße könnte die Lösung für die Eltern-Taxis an der Hasselbach-Grundschule sein



Die Glocken noch im Wartestand

Trotz Corona Heimat- und Verkehrsverein aktiv

Wenngleich die Veranstaltungen des HVV in den letzten 12 Monaten wegen Corona ausfallen mussten, gab es einige Aktivitäten, mehr oder weniger sichtbar.

So liefen im Hintergrund zu den verschiedensten Projekten die Planungen. Im April soll der erste Spatenstich für ein „Glockendenkmal“ auf dem Gelände des alten Friedhofs am „Pivitsheider Tor“ erfolgen. Der HVV hat als „Leihgabe“ die drei Glocken der ehemaligen katholischen Kirche „Heilig Geist“ übernommen, um sie für Pivitsheide V.L. zu erhalten. Sie werden zukünftig angemessen in einem von Friedrich Diekhof entworfenen überdachten Denkmal ihren Platz finden. Erstellt wird dieses mit den ehrenamtlichen Kräften des HVV mit externer örtlicher Unterstützung.

Ein weiteres „Großprojekt“ ist an der Eggestraße in Angriff genommen worden. Sichtbar durch zwanzig japanische Kirschbäume, die erst vor kurzem gepflanzt wurden und hoffentlich durch bald blühende 3000 Narzissen. Das Grundstück ist zu einem Teil als Schenkung und zum anderen zur freien Nutzung in die Obhut des Heimat- und Verkehrsverein gekommen. Was soll weiter auf dem Grundstück passieren? In einem über einige Jahre dauernden Projekt wird ein Team des HVV die Fläche gestalten. Im Mittelpunkt soll eine ökologisch wertvolle und schön anzu-

sehende Gestaltung entstehen, z.B. eine Streuobst- und Wildblumenwiese. Ebenso ist eine Fläche in der Diskussion, die von Kindern gestaltet wird, um sie so der Natur etwas näher zu bringen. HVV-Vorsitzender Dieter Buckoh: „Bei diesem Zukunftsprojekt sind nicht nur die Vereinsmitglieder aufgefordert mitzumachen, sondern auch Pivitsheider*innen, die (noch) nicht Mitglieder sind, können sich dort auch engagieren.“



Zukunftsprojekt Eggestraße

Noch in diesem Jahr wird ein kleines „Schienendenkmal“ zur Erinnerung an die Haltestelle „Eichenkrug“ der Straßenbahn am „Pivitsheider Tor“ errichtet. Und, wenn das Wetter mitspielt, wird ab Ostern auf dem „Mühlenteich“ die neue beleuchtete Fontäne für eine farbenfrohe Stimmung sorgen und die Menschen zum Verweilen einladen. Der SPD-Ortsverein bedankt sich beim HVV für dessen großes Engagement für die Bürger*innen Pivitsheide V.L.

Ortsbürgermeister*in im Lockdown

Die Corona-Pandemie hat die Welt fest im Griff mit Auswirkungen auf alle Lebensbereiche unserer Gesellschaft. Davon bleiben selbst die kleinsten Dörfer nicht verschont. Im vergangenen Jahr sind wir quasi von einem Lockdown in den Nächsten gerutscht. Dies hat zur Folge, dass die sozialen Kontakte auf ein Minimum beschränkt sind. Das wirkt sich auch auf unseren Aufgabenbereich als Ortsbürgermeister*in aus.

Wie schon während des ersten Lockdowns dürfen wir zu unserem großen Bedauern auch aktuell die Geburtstagsjubilare nicht persönlich besuchen. Die Kontakte und die vielen netten und auch anregenden Gespräche fehlen uns sehr.

Trotzdem schauen wir optimistisch nach Vorne und hoffen, dass mit Einsetzen des Frühlingwetters endlich entscheidend die Infektionszahlen zurückgehen und freuen uns auf die Wiederaufnahme der Besuche.



Wir, dass sind Rüdiger Scheuß, Ortsbürgermeister in Pivitsheide VL (oben) und Anja Dammann (unten), Ortsbürgermeisterin in Nienhagen, wir wünschen auf diesem Weg Allen ein schönes Osterfest, verbunden mit der Hoffnung auf mehr Normalität im Sommer.



Heute schon gefunkt? Mein digitales Detmold in der Tasche!

Ob kurzer Plausch, Nachbarschaftshilfe oder gute Idee - in der Dorffunk-App können sich die Detmolder*innen seit Mitte letzten Jahres austauschen und vernetzen. Und das nicht nur im eigenen Ortsteil, sondern auch mit anderen teilnehmenden Dörfern und Kommunen in Lippe. Auch Veranstaltungshinweise und Verkaufsangebote können angezeigt werden. Gestartet als Projekt „Digitale Dörfer“ des Fraunhofer IESE (Institut für Experimentelles Software Engineering) im Kreis Lippe, haben mit Unterstützung der Bürgerstiftung Detmold, dem Kreis Lippe und der Stabsstelle Digitalisierung der Stadt Detmold die Heimat- und Verkehrsvereine die neuen digitalen Möglichkeiten der Kommunikationsplattform nun auch für Detmold umgesetzt.



Der Blick in die Dorffunk-App



Die Dorffunk-App stärkt damit das soziale Miteinander gerade in Zeiten von Distanz in der Corona-Pandemie. Neben der App gibt es die Projektseite „buergerk-funk-detmold.de“, die von ehrenamtlichen Redakteuren*innen aus den Ortsteilen und der Innenstadt Detmolds gepflegt wird. Die Dorffunk-App gibt es kostenlos im App Store oder im Google Play Store.

Bei Fragen rund um die Dorffunk-App und zur redaktionellen Mitarbeit können sich Interessierte an Manuela Günzel, die Koordinatorin für das Ehrenamt bei der Stadt Detmold, unter der Telefonnummer 052321-977-209 wenden. Mehr Informationen stehen auf der Internetseite unter www.buergerk-funk-detmold.de

Impressum

Herausgeber: SPD-Ortsverein
Pivitsheide/Nienhagen

Verantwortlich: Kai Kottmann
(i.S.d.P.) (Vorsitzender)
Wielandstrasse 14b
32758 Detmold

Redaktion: Petra Schröder-Heidrich
redaktion-kiebitz@gmx.de

Redaktionelle Beiträge und Fotos:

Kai Kottmann, Petra Schröder-Heidrich, Anja Damman und Gerd Kaulvers

Wir sind für Sie da!

Rüdiger Scheuß
Ratsmitglied und Ortsbürgermeister
Pivitsheide VL

Kai Kottmann
Ratsmitglied Pivitsheide VH
1. stellvertr. Fraktionsvorsitzender

Celina Lamm
Ratsmitglied Pivitsheide VL

Anja Dammann
Ortsbürgermeisterin Nienhagen

Andreas Kuhlmann
Mitglied im Kreistag
Fraktionsvorsitzender im Landesverband

Sachkundige Bürger*innen

Anja Dammann

Sabine Edwards

Raphael Kemmler

Eva Kauer

Mirjam Kauer

Edith Kruse

Petra Schröder-Heidrich

Sie erreichen uns hier: ov-pivi-nien@spd-detmold.de